

Außenwirtschafts-Curriculum 2025/2026 – Programm

Wien, 2024

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, Abteilung V/7

Stubenring 1, 1010 Wien

Wien, 12. Februar 2025

Informationen zum Außenwirtschafts-Curriculum 2025/2026

Das zweijährige Außenwirtschafts-Curriculum wird 2025/2025 zum dritten Mal vom Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW) und der Verwaltungsakademie des Bundes (VAB) durchgeführt. Innerhalb von zwei Jahren finden wieder elf Seminare statt, konkret sechs Basisseminare (B1 bis B6) und fünf Wahlseminare (W1 bis W5). Teilnehmende erhalten nach dem Besuch von mindestens fünf Basisseminaren und mindestens drei Wahlseminaren eine Teilnahmebestätigung des FIW, wobei diese Seminare auch „Curricula-übergreifend“ gesammelt werden können.

Format und Zeit: Die Seminare des Außenwirtschafts-Curriculum 2025/2026 finden als dreistündige Online-Webinare (Demio) statt, jeweils von 9-12h.

Technische Hinweise: Die Webinare sollten in allen aktuellen und gängigen Browsern und auf allen gängigen Plattformen (inklusive Tablets und Smartphones) funktionieren. Bitte vermeiden Sie den Internet Explorer. Wir empfehlen die aktuellsten Versionen von Firefox, Chrome, Edge oder Safari. Wenn Sie Probleme mit einem dieser Browser haben, versuchen Sie es bitte mit einem anderen.

„Nachschauen“: Die Präsentationsunterlagen sowie die Aufzeichnungen von Webinaren, die bereits stattgefunden haben, stehen auf der [FIW-Website](#) zur Verfügung.

Anmeldung

Anmeldungen zu den jeweils geplanten Einzelwebinaren sind in jedem Fall erforderlich und erfolgen über die bei den nachfolgenden Webinarbeschreibungen jeweils angeführten Links. Bundesbedienstete können sich alternativ über das „Elektronische Bildungsmanagement“ anmelden.

Kontakt

- Verwaltungsakademie des Bundes / Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport: Mag.^a Katrine Hütterer;
Tel: 01/71606-667153; E-Mail: katrine.huetterer@bmkoes.gv.at
- FIW-Projektbüro: Jelena Milošević, MA; Tel: 01/5336610-88;
Mag. Alexander Hudetz; Tel: 01/7982601-335;
E-Mail: fiw-pb@fiw.ac.at
- Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft: Sebastian Geiger, MSc; Tel: 01/71100-803112; E-Mail: sebastian.geiger@bmaw.gv.at
Aida Topic, MSc; Tel: 01/71100-802621 E-Mail: aida.topic@bmaw.gv.at

Inhalt

| | |
|--|----------|
| Informationen zum Außenwirtschafts-Curriculum 2025/2026 | 3 |
| Anmeldung | 3 |
| Kontakt | 4 |
| Inhalt..... | 5 |
| B1 (2025): Open Markets Matter | 6 |
| W1 (2025): Regionale Entwicklung und Wirtschaftsdynamiken in Europa | 7 |
| W2 (2025): Migration, Flüchtlingsintegration und Außenwirtschaft..... | 8 |
| B2 (2025): Internationale Verhandlungen als wesentliches Element der Handelspolitik..... | 10 |
| B3 (2025): Bedeutung der Außenwirtschaft für Österreich..... | 12 |
| B4 (2026): Angewandte Modellierung in der Außenwirtschaftsforschung | 13 |
| W3 (2026): Spannungsfelder zwischen Außenhandel, Klimawandel sowie Umwelt- und Artenschutz | 14 |
| B5 (2026): Aktuelle Herausforderungen des Europäischen Integrationsprozesses.... | 15 |
| W4 (2026): Das Multilaterale Welthandelssystem – Zukunft der WTO..... | 16 |
| B6 (2026): Exportkontrolle, Dual-Use Güter und Sanktionen | 17 |
| W5 (2026): Monetäre Aspekte der Außenwirtschaft – Wechselkurse und Inflation . | 19 |

B1 (2025): Open Markets Matter

Vortragender: Dr. Manfred Schekulin (BMAW)

Termin: 6. März 2025

Anmeldelink

Inhalte:

- Ein bisschen Dogmengeschichte: Warum wir (glauben zu) wissen, dass Liberalisierung eine gute Sache ist.
- Liberalisierung als Konzession: Warum wir Handelsabkommen brauchen. Und warum sie so unterschiedlich ausfallen – von CETA über die EU bis zur WTO ...
- Erfolgsmodell europäische Integration: Warum wir so sicher sind, dass Österreich von der europäischen Integration profitiert.
- Die handelspolitische Zieldefinition
 - Die externe Dimension – Handelspolitik im geopolitischen Spannungsfeld: „Offene Autonomie“ und „Brüssel-Effekt“
 - Die interne Dimension – Erfolgreiche Handelspolitik als Teil eines Politikbündels: Wie hängen Handelspolitik und Sozial-, Bildungs-, Technologie-, ..., -politik zusammen?
 - Die Zukunftsdimension – Handelspolitik, nachhaltige Entwicklung und der Kampf gegen den Klimawandel
- Umgang mit Globalisierungsverlierern in verschiedenen Sapir'schen Sozialmodellen
- Zum Schluss: Dani Rodriks Globalisierungstrilemma (und seine Wiener Wurzeln)

W1 (2025): Regionale Entwicklung und Wirtschaftsdynamiken in Europa

Vortragender: N.N.

Termin: April 2025

Anmeldelink

Inhalte:

1. Denkmodelle regionaler Entwicklung

- Begriffsdefinition Region im Europäischen Kontext
- Überblick über die wichtigsten Theorien zu regionaler Entwicklung

2. Aktueller Stand der regionalen Entwicklung in der EU

- Regionale Unterschiede in der EU und innerhalb der Mitgliedstaaten - Konvergenz und Divergenz
- Regionale Wachstumsfaktoren - Gründe für regionale Unterschiede in der EU
- Globale Herausforderungen und ihre Effekte auf die Regionen: Globalisierung, technologischer, demographischer und grüner Wandel
- Aktueller Stand und Wirksamkeit der EU-Kohäsionspolitik
- Welche Zukunft hat die EU-Kohäsionspolitik

3. Grenzüberschreitende Regionen & Wirtschaftstrategien (Anm.: Dies sind nur Vorschläge)

- Nutzbarmachung von (Grenz-)unterschieden
 - Gesetzgebung, Steuer, Abgaben, Förderungen, Preisniveaus
 - Infrastruktur als Komponente
 - Grenzüberschreitende Lieferketten
 - Beispiele (z.B. Luxemburg: 44% der Angestellten leben im Ausland, Genf: 110.000 Tagespendler aus Frankreich etc.)
- Hauptstädte als Gateway-Cities (FDIs, Zugang zu globalen Märkten etc.)
- Europäische Wirtschaftsräume und -cluster
- Multinationale Wirtschafts- und Finanzzentren und deren Bedeutung (Frankfurt, London etc.)

W2 (2025): Migration, Flüchtlingsintegration und Außenwirtschaft

Vortragende: Dr.ⁱⁿ Judith Kohlenberger (WU); Univ.-Prof. Dr. Michael Landesmann (JKU Linz, wiiw)

Termin: 15. Mai 2025

Anmeldelink

Inhalte:

1. Migration als globales Phänomen

- Bedeutung von Migration auf globaler Ebene
- Die Entwicklungspolitische Dimension: gemeinsame und divergierende Interessen zwischen „reichen“ und „armen“ Ländern
 - Rücküberweisungen (Remittances) und gebildete, innovative Rückkehrende als Chance für Entwicklungsländer
 - Braindrain, Überalterung und Nachteile im „War for Talent“ als Kehrseite der Medaille
 - Globale Migrationsdynamiken und -modelle
- Vergleich - restriktive VS liberales Migrationssystem

2. Migration und Österreich

- Historischer Abriss über Immigration und Emigration aus/nach Österreich
 - Ziel- bzw. Herkunftsland
 - Gründe für Migration
 - Qualifikation der Aus-/Einwandernden
- Rechtlicher Rahmen in Österreich
 - Personenfreizügigkeit der EU
 - Rot-Weiß-Rot Card
 - Asyl
- Vergleich: Restriktive Migrationssysteme VS liberale
 - Bedarfsmigration (Kanada, Australien etc.)
 - Liberale Migrationspolitik und ihre Folgen (Schwedens Migrationspolitik, Bedeutung von Familiennachzug etc.)
 - Gesellschaftliche Dynamiken (Kriminalität, Politik, etc.)

3. Außenwirtschaftliche Effekte

- Wirtschaftliche Effekte der Einwanderung für Demographie, Arbeitsmarkt, Wirtschaftsstruktur, Wertschöpfung, Innovationskraft in Europa und Österreich
- Entstehung neuer außenwirtschaftlicher Beziehungen aufgrund von Migration
- Migration als ein Aspekt außenwirtschaftlicher und politischer Beziehungen (z.B. mit Türkei, Nordafrika, sub-Sahara Afrika, etc.)
- Politische Reaktionen
 - Aufstieg populistischer Bewegungen
 - Zunehmender wirtschaftlicher Protektionismus

4. Fallbeispiel Ukraine & Nahost

- Mögliche Effekte der Fluchtbewegung für die Ukraine und die Zielländer
- Struktur, Qualifikation und Bleibewahrscheinlichkeiten der Fluchtbewegung aus der Ukraine
- Schwerpunkt Naher Osten und dessen Bedeutung für Österreich
 - Arbeitsmarktintegration
 - Flüchtlinge: wirtschaftliche und soziale Integration

B2 (2025): Internationale Verhandlungen als wesentliches Element der Handelspolitik

Vortragender: Prof. Dr. Andreas Maurer, Dipl.Pol., D.E.E.A. (Universität Innsbruck)

Termin: 12. oder 19. Juni 2025

Anmeldelink

Inhalte:

1. Verhandlungsstrategien in der Theorie

- Harvard Principled Negotiation
- Best Alternative to Negotiated Agreement (BATNA)

2. Praktische (Macht- und verfahrensspezifische) Aspekte in internationalen Verhandlungen der EU

- Status der Verhandlungspartner, Vertragliches und soziales Kapital und die Rolle von Netzwerken
- Akteure handelspolitischer Abkommen in der EU
 - Europäische Kommission
 - Ministerrat und Art. 207-Ausschuss, innerstaatliche Koordinierung der Regierungen
 - Europäisches Parlament
 - Chief Trade Enforcement Officer
- Informationsvor- und Nachteile, Informationelle Asymmetrien

3. Politische und juristische Aspekte

- Verhandlungsstrategien verschiedener Länder und Wirtschaftsblöcke
- Handelspolitische Abkommen der EU in der Praxis
 - „EU-only“ und „Gemischte Abkommen“
 - Bilaterale Abkommen
 - Plurilaterale und politikbereichsspezifische Abkommen
 - Investitions- und Investitionserleichterungsabkommen
- Besondere Aspekte im internationalen Vergleich (z.B. precautionary clause, Negativ- vs. Positiv-Listing in der EU; Bedeutung von Nachhaltigkeits- und Menschenrechtsklauseln; essential elements und Abkommenssuspendierungsklauseln)
- Wie wird mit Versagen von Verhandlungen umgegangen? Wann gelten Verhandlungen als versagt?

- Historische Beispiele für sehr gute/schlechte Verhandlungen und wie diese zustande kamen

B3 (2025): Bedeutung der Außenwirtschaft für Österreich

Vortragende: Mag.^a Elisabeth Christen, PhD (WIFO)

Termin: 20. November 2025

Anmeldelink

Inhalte:

1. Überblick zur Exportnation Österreich

- Zusammensetzung der Exporte nach Waren
- Entwicklung der Handelsbilanz in den letzten 50 Jahren
- Überblick über die wichtigsten Handelspartner innerhalb und außerhalb der EU
- Österreichs Exportstärke und Wettbewerbsfähigkeit

2. Exportorientiertheit als Ergebnis der Politik

- Überblick über wirtschaftspolitische Maßnahmen (Exportfördermaßnahmen, politische Gegebenheiten etc.)
- Österreichs Platz in der globalen Wertschöpfungskette im Vergleich

3. Aktuelle Herausforderungen und Chancen

- Ende der Globalisierung?
- Ökologische Transformation
- Geoökonomische Aspekte
- Positivbeispiele: Mit welchen Ländern gibt es Hoffnung/Chancen für erfolgreichen Außenhandel

B4 (2026): Angewandte Modellierung in der Außenwirtschaftsforschung

Vortragender: Univ.-Doz. Dr. Robert Stehrer (wiiw)

Termin: 12. März 2026 (tbc)

Anmeldelink

Inhalte

1. Datengrundlage der AW-Forschung

- Beschreibung von Daten, welche für die Forschung interessant sind
- Überblick über die erhebenden Stellen sowie die wichtigsten Datenquellen (z.B. Statistik Austria, Eurostat, Sektion V Datapoint, COMTRADE, UNCTAD, OECD)
- Klassifizierung von Daten: Makro- und Mikrodaten, Registerdaten
- Vorstellung des Austrian Micro Data Center: Besonderheit, verfügbare Daten und Zugang

2. Modelle der AW- Forschung

- Historischer Überblick: Parameter, Komplexität und theoretische ökonomische Grundlagen im Wandel der Zeit
- Wechselwirkung: Neue Modelle brauchen neue Daten und neue Daten führen zu neuen Modellen.
- Vorstellung eines State of the Art Modells

3. Anwendungsbeispiel von verknüpften Registerdaten: Vorstellung eigener Forschungsergebnisse oder einer internationalen Best Practice

W3 (2026): Spannungsfelder zwischen Außenhandel, Klimawandel sowie Umwelt- und Artenschutz

Vortragender: Ass.-Prof. Mag. Dr. Stefan Borsky (Universität Graz, Wegener Zentrum)

Termin: 16. April 2026

Anmeldelink

Inhalte:

1. Außenhandel, Klimawandel und Umweltzerstörung

- Wechselwirkungen und Spannungsfelder zwischen Klimawandel, Umweltschutz und Erhalt der Artenvielfalt sowie dem internationalen Handel
- Spannungsfelder zwischen Industrienationen und Entwicklungsländern
- Die Auswirkung des Handels auf die Umwelt
 - California Effect, Brussels Effect
 - Pollution Haven
- Überblick über die Hauptverschmutzer
 - Länder und Industrieebenen
 - Niveaus und Wachstumsraten
 - Verlagerung der Verschmutzung

2. Politische Maßnahmen

- Das Setzen von hohen Standards – zwischen Standortnachteil für die europäische Industrie und Brussels Effect
 - Kostenfaktor für die Industrie im globalen Norden und ein verlorener Wettbewerbsvorteil für die Konkurrenz in Entwicklungsländern
- Carbon Leakage im Zusammenspiel mit CO₂-Steuern, Emissionshandel und Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM)
- Ausgestaltung von Umweltschutz-, Klimaschutz und Artenschutzaspekten in Freihandelsabkommen
- Andere Maßnahmen: z.B. Deforestation Initiative

B5 (2026): Aktuelle Herausforderungen des Europäischen Integrationsprozesses

Vortragender: Hon.Prof. (FH) MMag. Christian Mandl (WKO)

Termin: 11. Juni 2026 (tbc)

Anmeldelink

Inhalte:

1. Überblick

- Historischer Abriss: von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl zum tiefsten Handelsbündnis der Welt
- Zuständigkeiten der EU
- Arbeitsteilung zwischen den europäischen Institutionen und den Nationalstaaten
- Beschlussfindung in Europa
- Die europäische Governance im Vergleich zu anderen Wirtschaftsblöcken

2. Wirtschaftliche Relevanz der EU

- Illustrative Beispiele: z.B. wichtigster Handelspartner von rund 80 Staaten
- Wirtschaftliche Divergenz in der EU

3. Aktuelles Schwerpunktthema, angepasst an den Vortragszeitpunkt, z.B.

- EU Erweiterungen: strukturelle und außenpolitische Herausforderungen und Chancen
 - Die Ukraine am Weg zum EU-Mitgliedsland
- Green Deal
- Die Rolle der EU im geopolitischen Umfeld
- Energiepolitik in Europa: IST-Zustand, Infrastruktur, Ressourcen, Abhängigkeiten und Möglichkeiten
- Europäische Nachbarschaftspolitik

W4 (2026): Das Multilaterale Welthandelssystem – Zukunft der WTO

Vortragender: Dr. Werner Zdouc (WTO)

Termin: 17. September 2026

Anmeldelink

Inhalte:

1. Das Welthandelssystem im Wandel der Zeit

- Historischer Überblick: von der Havanna Charta zur WTO
- Vorstellung der heutigen WTO
 - Mitglieder
 - Organisationsstruktur
 - Beschlossene Abkommen

2. Positive Entwicklungen vs. strukturelle Probleme der WTO

- Größe der WTO und Diversität der Interessen der Mitgliedsstaaten
- Landwirtschaft: Spannungsfeld zwischen Nahrungsmittelsicherheit und Wettbewerbsverzerrung
- Dienstleistungshandel als Konfliktfeld zwischen globalem Norden und Süden
- Verhandlungsmodus der WTO: Single Undertaking oder „nothing is considered agreed until everything is agreed“
- Moderne Freihandelsabkommen und die Fragmentierung des Welthandelssystems – eine Alternative zur WTO?

3. Aktuelle Verhandlungspunkte und Zukunft der WTO

- Aktuelle Verhandlungen (z.B. Fischerei, Impfstoffe) und Wechselwirkungen mit strukturellen Problemen
- Ist die WTO (in der bestehenden Form) obsolet?
- In welchen Bereichen besteht Reformbedarf für die Lösung der strukturellen Herausforderungen?

B6 (2026): Exportkontrolle, Dual-Use Güter und Sanktionen

Vortragende: Mag. Ralf Hagspiel

Termin: Oktober 2026

Anmeldelink

Inhalte:

1. Überblick über Instrumente der Handelspolitik

- Einordnung verschiedener Instrumente anhand der Dimensionen offensiv/defensiv, tarifär/nicht tarifär, Güter/Dienstleistungen/Kapital, Beihilfen etc.
- Vorstellung ausgewählter Instrumente
 - Zölle: reguläre und außerordentliche Zölle (z.B. Antidumpingzölle), das „most favoured nation“-Prinzip
 - Technische Barrieren
 - Exportkontrollen
 - Exportsubventionen
 - Kontingente
 - Investitionskontrollen
 - Neuartige EU-Instrumente (z.B. Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM), Deforestation Initiative, Anti Coercion Instrument, Lieferkettensorgfaltsverordnung)
- Handelsabkommen als wichtigstes Instrument der Außenwirtschaft
 - Traditionelle und moderne Abkommen
 - Überblick über die Abkommen der EU

2. Schwerpunkt Sanktionen

- Historische Entwicklung und Überblick
 - Typische Ausgestaltung: Welcher Aspekt wird sanktioniert?
 - Zielsetzung von Sanktionen, auch in Bezug auf die Kosten für die eigene Volkswirtschaft
 - Sanktionen als Teil eines umfassenden Politikbündels

- Wirksamkeit von Sanktionen mit anhaltender Dauer
- Erfolgsmessung von Sanktionen sowie Beispiele für Erfolge (z.B. Südafrika) und Misserfolge (z.B. Nordkorea) von Sanktionspolitik
- Spieltheoretische Perspektive
- Aktuelle Aspekte
 - Wen sanktioniert die EU und wer sanktioniert die EU?
 - Sanktionierte Aspekte des Außenhandels
 - Sanktionen kritischer Güter, z.B. Mikrochips
 - Finanzmarktsanktionen: die Trumpfkarte der USA
 - Volkswirtschaftliche Kosten für beide Seiten
 - Potentielle Alternativen der Konfliktführung

W5 (2026): Monetäre Aspekte der Außenwirtschaft – Wechselkurse und Inflation

Vortragende/Vortragender: Priv.Doz.Mag.Dr Fabio Rumler (OeNB)

Termin: 19. November 2026

Anmeldelink

Inhalte:

- 1. Wechselkurse als wesentlicher Faktor für Geldwert und Wohlstand**
 - Präsentation des Mechanismus'
 - Wechselkurse und die Terms of Trade
 - Implikationen von Aufwertung und Abwertung einer Währung
 - Währungskriege

- 2. Außenwirtschaftliche Implikationen der Inflation**
 - Bestimmungsfaktoren der Inflation
 - Importe und Inflation
 - Sonderfall Energiepreise: Außenhandel als inflationstreibender Faktor
 - Funktionsweise geldpolitischer Instrumente der Inflationsbekämpfung
 - „Normale“ Inflation
 - Energiepreisbedingte Inflation

- 3. Exkurs: Energiepreise**
 - Situation an den Energiemärkten in ausgewählten Ländern
 - Auswirkung auf die Inflationsrate
 - Historische Verzahnung von Energieverbrauch und Wirtschaftswachstum
 - Energiequellen und Wachstum im Zeitablauf
 - Ist ein decoupling möglich?
 - Überblick über die Energieintensität der österreichischen Außenwirtschaft
 - Strukturelle Herausforderungen und Reformbedarf

Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

bmaw.gv.at